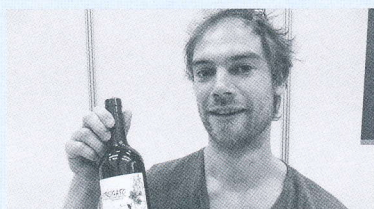


TESSIN

len. Jetzt zum Sinfonia, der wie immer noch eine geraume Zeit im Barrique schlummern wird. Ich hoffe, nicht mehr zu lange. Dunkles Granat. Viel Schoko und schöne Feigentöne, nussige Pralinen, wie immer mit einer Art spani-

**Stregato: neu, günstig, sehr gut**

Adrien Stevens stand erstmals hinter seinem eigenen Stand und präsentierte stolz seinen Stregato. Seine erste Ernte war der Jahrgang 2010. Natürlich reichen die 1800 Flaschen vom 2011er Stregato nicht für den Lebensunterhalt aus. So ist er denn auch noch bei Christian Zündel beschäftigt. Mit dem Jahrgang 2012 kommen dann ein noch günstigerer Merlot und dazu ein im Stahltank ausgebauter Chardonnay ins Programm. Fortsetzung folgt also...

2011 Stregato Stevens Adrien, Mezzovico: Dunkles Granat, recht satt in der Mitte, rubiner Rand. Offenes Bouquet, Pflaumen, Zwetschgen, feine grünliche Kräuter und ein Schimmer vom traditionellen Merlot-Stil. Im Gaumen dann sehr aromatisch, wieder schöne Fruchtnoten, passende Tannine, schöne Charakteristik. Will nicht auffallen, sondern zeigt sich im Wesen einfach grundsolide. Ein grossartiger Wert von einem Weintypus, von dem es leider immer weniger gibt. Für die 20 Franken ein toller Tessinerwert von einem offensichtlichen Newcomer, den man im Auge behalten sollte. Solche Winzer gehören unterstützt und ins rechte Licht gerückt. Und wer nicht weiss, was 16/20 eigentlich heisst, dem schreibe ich es hier. 16/20 heisst immer noch «sehr gut». Und wer glaubt, dass der Begriff Preis-Leistungs-Verhältnis ein abgedroschener Werbespruch ist, der wird beim ersten Schluck von diesem sehr ehrlichen und sehr guten Tessiner Merlot vom Gegenteil überzeugt.

16/20 trinken –2018

schem Nasenakzent durch seine gewisse Tempranillo-Affinität. Im Gaumen Fülle und cremigen Charme zeigend, gebündelte Textur und ein sehr druckvolles Finale, auch hier sind wir wieder im pralinigen Bereich. Easy and Beauty zugleich.

17/20 trinken –2023

2011 Riserva Barrique Cantina del Cavaliere, Contone-Gamborogno: Dunkles Granat, recht satt in der Mitte, rubiner Rand. Schlanker Ansatz, direkt, eher rotbeerig, man spürt etwas den Holzdruck im Hintergrund. Im Gaumen stoffig, zeigt gewisse Muskeln und mit gutem Ansatz für die nächsten Jahre. Wird vielleicht unterschätzt.

17/20 2014–2024**Wechsel bei Hubers**

Er macht zwar noch schnell ein ökologisches Trainingslager im Wallis, aber im kommenden Jahr übernimmt Jonas den Betrieb von Vater Daniel Huber in Monteggio.

2011 Costera Huber, Monteggio: 80% Merlot, Rest Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Carminoir, Petit Verdot. Aufhellendes Granat mit mittlerer Dichte, feiner Rand. Angenehme Süsse im Bouquet, floraler Schimmer von den Cabernets, dann etwas Pfeffer vom Petit Verdot. Im Gaumen saftig und weich, also im typischen Huber-Stil, bekömmliches Finale. Macht jung schon viel Spass.

17/20 trinken –2018

2011 Montagna Magica Huber, Monteggio: Dunkles Granat, recht satt in der Mitte, rubiner Rand. Viel rote Pflaumen, Milchkaffee, Cassis und zartes Vanillin, gibt sich schon recht zugänglich, wie immer mit burgundischem Ansatz. Im Gaumen mit enorm viel Charme, jetzt erinnert er an einen zarten Pomerol, gibt sich samtig und elegant im langen Finale. Modell Immerschön, also mit viel Genuss jetzt und auch locker in den nächsten zehn Jahren.

18/20 trinken –2023

2011 Scala Cantina Kopp von der Crone Visini, Barbengo: Dunkles Granat, recht satt in der Mitte, rubiner Rand. Süsses Bouquet mit mittlerem Druck, gekochte Zwetschgen, ein Hauch Zimt, Edelhölzer. Saftig, fast schon burgundisch im Gaumen, noch fein säuerliches Extrakt im mittleren Körper zeigend, noch zart mehlig in den Tanninen. Braucht noch gut zwei Jahre zur ersten Reife und wird dabei eher burgundisch bleiben.

17/20 2015–2021

2011 Balin Cantina Kopp von der Crone Visini, Barbengo: Tiefes Purpur, satt in der Mitte, Granatschimmer am Rand. Sehr würziger Ansatz, dunkles Holz, Zigarren, feiner Rauch und Lakritze, dahinter Cassis und reife Brombeeren. Konzentrierter Gaumen, die Tannine zeigen wohlige Rundungen, im Untergrund stärken die alten Reben das superbe Fundament. Erinnert mich stark an den heute immer noch genialen 1998er. Das Potenzial ist sehr gross und der riesige Spass beginnt wohl schon in zwei Jahren. Der Balin zeigt seit 2007 eine unglaubliche Performance.

19/20 2015–2026

2011 Irto Cantina Kopp von der Crone Visini, Barbengo: Fassprobe. Dunkles Granat, recht satt in der Mitte, rubiner Rand. Süsses, delikates Bouquet, zartes Vanillin und viel rote reife Pflaumen im komplexen Nasenbild. Saftig, lang und elegant, das Extrakt wirkt noch etwas dropsig. Im Hintergrund schlummert ein erster Sexappeal. Also ist da bald auch eine Prise Erotik drin.

18/20 2014–2024

2011 Rosso di Sera Klausener, Purasca: Tiefes Purpur, satt in der Mitte, Granatschimmer am Rand. Traumhaftes Bouquet, eine volle, kompakte Ladung von reifem, leicht rauchigem Merlot, Lakritze, getrocknete Pflaumenhaut, schwarze Schokonoten. Im Gaumen von satter Konsistenz, viel Substanz, ausgeglichene Adstringenz, gut stützende Muskeln. Die Klauseners haben in diesem Jahr auf den Risavier verzichtet und das kommt diesem fantastischen Rosso di Sera in voller Form zugute. Hat ein derartiges Potenzial, dass es drei Jahre Flaschenreife verlangt. 4500 Flaschen für Charaktersucher!

18/20 2015–2025**Alles Zanini oder was?**

Die Etiketten sind unterschiedlich. So kommt man auf den ersten Blick nicht gleich darauf, dass sich hinter den Namen Collivo, Tanvell, Roncaia etc. immer der gleiche Produzent versteckt.

Die Zaninis sind mittlerweile zum zweitgrössten Erzeuger (hinter Rouvinez, Wallis) mutiert. Aus den insgesamt 98 Hektar Rebbergen werden mehr als zehn verschiedene Rotwein-Crus produziert.